

Internationaler Juniorenwettkampf in Suhl

Jaqueline Orth gewinnt Gold

Die Europameisterin hat die erste Goldmedaille für Deutschland beim Internationalen Juniorenwettkampf in Suhl errungen. Ein Bericht des Deutschen Schützenbundes von der Veranstaltung, verfasst vom Referenten für Öffentlichkeitsarbeit des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt, Michael Eisert:

Von Rang sieben auf Platz eins



Gold in Suhl: Jaqueline Orth

„Nach einer furiosen Aufholjagd hat Jaqueline Ort aus Niederaula das erste Gold im Einzel beim Internationalen Juniorenwettkampf in Suhl gewonnen. Die 19-jährige Schülerin entschied mit 679,5 Ringen (577 in der Qualifikation und 102,5 im Finale) den Wettbewerb mit dem Sportgewehr für sich. Jaqueline Orth war mit 577 Zählern als Siebte in das Finale eingezogen und belohnte sich mit der besten Finalserie am Ende mit dem Sieg. Auch die Plätze zwei und drei gingen an deutsche Juniorinnen. Bis zum letzten Schuss hatte Orths Teamkollegin Jolyn Beer aus Vienenburg die Führung behauptet. Die 18-Jährige hatte mit 586 Ringen das mit Abstand beste

Qualifikationsergebnis erzielt und war mit sieben Ringen Vorsprung auf Carina Aman (Dinslaken) als Führende in den Endkampf eingezogen. Beer büßte aber bereits mit den ersten Treffern deutlich an Boden ein und gab Stück für Stück ihren Vorsprung auf die Konkurrentinnen weiter ab. Mit einer 8,4 im zehnten Finalschiß fiel sie mit 678,6 Ringen sogar noch auf Rang drei zurück und musste auch noch Carina Aman (679,0 Ringe) passieren lassen. In der Besetzung Jolyn Beer, Jaqueline Orth und Marisa Gregori gewannen die deutschen Juniorinnen mit 1733 Ringen auch die Mannschaftswertung, auf den Plätzen folgten Tschechien (1725 Ringe) und Italien (1721).“

Viertes Gold

Für Jaqueline Orth ist das bereits die vierte Goldmedaille, die sie in Suhl errungen hat. Im Vorjahr hatte die Europameisterin beim Internationalen Juniorenwettkampf alle drei Gewehrwettbewerbe gewonnen.

Herbert Vöckel